

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1816

Acht Arten von Meerkatzen

[urn:nbn:de:bsz:31-263458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263458)

Acht Arten von Meerkaßen.

Ich habe schon bey Tafel 8. im zweyten Hefte erinnert, daß man die Affen gewöhnlich in drey Hauptgeschlechter theile, nämlich: 1) in Affen, die ungeschwänzt sind, 2) in Paviane, die nur kurze Schwänze haben, 3) in Meerkaßen, die lange Schwänze haben. Dort lieferte ich einige Arten von Affen und Pavianen; hier sind verschiedene Meerkaßen mit langen Schwänzen.

Nro. 1. Der Malbruk.

(Simia faunus.)

Der Malbruk lebt in Bengalen, ist etwa anderthalb Fuß lang, und geht, wie fast alle Meerkaßen, mehrentheils auf 4. Füßen. Er läßt sich leicht zahm machen.

Nro. 2. Der Macaque.

(Simia cynomolgus.)

Diese Affenart lebt in großen Gesellschaften an der Westküste von Afrika, ist so groß wie der Malbruk, und thut den Reis- und Hirsenfeldern der Neger großen Schaden. Sie sind sehr possierlich, und ihr gewöhnliches Geschrey ist *Hah! Hah!* Sie stellen unter ihrem Fouragieren, und wenn sie Nachts in Wäldern ruhn, Wachen aus, die sie benachrichtigen, wenn sich ein F. ind naht, und strafen diese am Leben, wenn sie schlafen und ihre Pflicht nicht thun. Di. Neger fangen sie in Schlingen, oder schießen sie, weil sie ihr Fleisch mit Reis gekocht, oder geräuchert essen.

Nro. 3. Die Diane.

(Simia diana.)

Die Diana lebt in Kongo, und ist etwa so groß, als eine große Kaße. Sie frißt gern Nüsse und süße Wurzeln, und ist sehr leicht zahm zu machen, spielt beständig mit sich, oder andern Thieren und Kindern, und ist des Tags über in steter Bewegung. Ihr gewöhnlicher Laut ist *Grek.*

Nro. 4. Die Mone.

(Simia mona.)

Die Mone lebt in der Barbarey und in einigen Ländern von Südastien; ist anderthalb Fuß hoch, und sehr sanft und gelehrig. Sie frißt außer den gewöhnlichen Spei-